Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

Vorwort.

Treu dem Versprechen, dasjenige, was unsere christlichgesinnten Vorfahren zum Troste der Betrübten, zum Heile der Kranken, zum Schuze und zur Zuflucht für Arme und Verlassene in nie ruhender Wolthätigkeit in unserm Lande geopfert, gestiftet und gegründet haben, den gegenwärtig Lebenden ins Gedächtnis zu rufen und nach und nach vorzuführen, übergebe ich den Freunden der vaterländischen Geschichte und vaterländischen Anstalten, die zweite Lieferung »zur Geschichte milder Stiftungen im Lande ob der Ens.« Sie enthält in Kürze die Geschichte der drei ehemaligen Waisenanstalten in Linz. An ihrer Stiftung und Gründung beteiligten sich alle Stände und Klassen in frommer Gesinnung; es galt ja einer guten, einer schönen Sache: der Rettung, dem Schuze hilfloser »Kleinen, deren Engel im Himmel immerfort das Angesicht des himmlischen Vaters schauen, der nicht will, dass eines von diesen Kleinen verloren gehe.«

Dass ich über diese segenbringenden Anstalten sicheres und probehältiges mitteilen konnte, verdanke ich allein der Huld Seiner Exzellenz, des k. k. Statthalters, des Herrn Baron